



1. Turnier 21. 09. 2012

Siebzehn Teilnehmer beim ersten Monatsschnellschach des SK Dessau 93.

Mit insgesamt elf Spielern aus dem Bereich der ersten und zweiten Mannschaft, ist das Turnier durchaus als gutklassig einzustufen.

Sieger der Premiere wurde der an diesem Abend offenbar unschlagbare Iziaslav Leibovitch. Nur gegen Sven Schäfer gibt Iziaslav einen halben Punkt ab. Also 4,5 aus fünf. Prima Leistung, schließlich war seine Gegnerschaft auch nicht die Schlechteste. Roland Katz, der es bedauert, dass er nicht gegen Iziaslav dran kam (Hätte er von Anfang an volle Punkte erzielen müssen.), wurde mit 4,0 Punkten Zweiter und erhält sich damit alle Chancen Vereinsmeister zu werden. Dritter wird Jens Erik Schneider mit 3,5 Punkten vor einem größeren Feld mit jeweils 3,0 Punkten. In diesem Feld findet sich auch die zwölfjährige Nathalie Wächter am Ende wieder. Sehr gute Leistung von Nathalie.

Bleibt zu hoffen, dass zur Runde zwei am 12.10.2012 mindestens genauso viele Teilnehmer auflaufen.

Pl.	Name	Punkte	Wertungsziffern	Gesamt Wertungsziffer
1	Leibovitch, Iziaslav	4,5	1	1
2	Katz, Roland	4,0	2	2
3	Schneider, Jens Erik	3,5	3	3
4	Zoun, Mikhail	3,0	4	4
5	Schäfer, Sven	3,0	5	5
6	Erlar, Rainer	3,0	6	6
7	Thom, Michael	3,0	7	7
8	Wächter, Nathalie	3,0	8	8
9	Ozeran, Volodymyr	2,5	9	9
10	Sonntag, Sven	2,5	10	10
11	Jahn, Helge	2,5	11	11
12	Pannier, Thomas	2,0	12	12
13	Lübeck, Wolfgang	2,0	13	13
14	Lakotta, Werner	2,0	14	14
15	Bartzen, Harald	1,5	15	15
16	Boos, Anton	1,5	16	16
17	Schneider, Maximilian	1,5	17	17

2. Turnier 12. 10. 2012

Wieder siebzehn Teilnehmer- Klasse! Neun Spieler des Kaders der Oberligamannschaft hatten sich mit weiteren acht Spielern des Vereins auseinander zu setzten. Und diese machten es den Favoriten nicht so leicht. Ein sehr gutes Turnier konnte Michael Höricht für sich verbuchen. Mit 3,5 Punkten rangierte er am Ende auf einen für ihn hervorragenden vierten Platz und ließ damit mehrere Spieler der Ersten hinter sich. Auch Nathalie Wächter darf wieder lobend erwähnt werden. Die Elfjährige erkämpfte sich wie im ersten Turnier 3,0 Punkte, was am Ende auch wieder Platz acht bedeutete.

Der Star dieses Turniers war jedoch unangefochten Rainer Erlar, der 4,5 Punkte erzielte. Der Zweite, Iziaslav Leibovitch erspielte sich vier Punkte. Damit bleibt Iziaslav, der ja das erste Turnier gewann, in der Gesamtwertung vorn.

Das dritte Turnier wird am 07.12.2012, hoffentlich mit ähnlich guter Beteiligung, gestartet.

Pl.	Name	Punkte
1	Erlor, Rainer	4,5
2	Leibovitch, Iztaslav	4,0
3	Weder, Axel	4,0
4	Höricht, Michael	3,5
5	Ozeran, Volodymyr	3,0
6	Lübeck, Wolfgang	3,0
6	Nahlik, Walter	3,0
8	Wächter, Nathalie	3,0
9	Katz, Roland	2,5
10	Schäfer, Sven	2,5
11	Schneider, Jens Erik	2,5
12	Ollberg, Felix	2,5
13	Willberg, Frank	2,0
14	Lakotta, Werner	2,0
15	Schneider, Maximilian	1,0
16	Meinicke, Hans-Jürgen	1,0
16	Boos, Anton	1,0

3. Turnier 07. 12. 2012



" Nur" 16 Teilnehmer hatte das dritte Turnier unserer Schnellschachserie. Rainer Erlor und Sven Schäfer konnten leider nicht teilnehmen, wodurch die Qualität des Turniers ein wenig beeinträchtigt wurde. Allerdings gab es keine Beeinträchtigung bei der Spannung. Letztlich kämpften sechs Spieler um den Tagessieg. Am Ende setzte sich Jens Erik Schneider mit vier Punkten vor Volodymyr Ozeran und Iztaslav Leibovitch durch.

Eine, für sich, sehr starke Turnierleistung konnte Felix Ollberg verzeichnen. Mit 50 % und immerhin Siegen über Nathalie Wächter und Mikhail Zoun sowie ein Remis gegen Axel Weder darf Felix sehr zufrieden sein. Aber auch

der Nachwuchsspieler Lukas Lüdecke setzte sich mit zwei Punkten und beachtenswerten Einzelergebnissen gut in Szene.

Pl.	Name	Punkte
1	Schneider, Jens Erik	4,0
2	Ozeran, Volodymyr	4,0
3	Leibovitch, Iztaslav	4,0
4	Katz, Roland	3,5
5	Thom, Michael	3,5
6	Zoun, Mikhail	3,0
7	Ollberg, Felix	2,5
8	Sonntag, Sven	2,5
9	Weder, Axel	2,5
10	Pannier, Thomas	2,0
11	Lüdecke, Lukas	2,0
12	Vogel, Wolfgang	1,5
13	Fischer, Jörg	1,5
14	Schneider, Maximilian	1,5
15	Wächter, Nathalie	1,0
16	Willberg, Frank	1,0

4. Turnier 11. 01. 2013

Eine stark besetzte vierte Runde der Vereinsmeisterschaften. Fünf Stammspieler der Ersten hatten sich mit weiteren sechzehn Turnierteilnehmern um den begehrten Tagessieg auseinanderzusetzen.

Gleich in der ersten Runde gab es überraschende Resultate. So kamen Rainer Erler gegen Thomas Pannier und Sven Schäfer gegen Wolfgang Vogel nicht über eine Punkteteilung hinaus. Volodymyr Ozeran verlor ganz und gar gegen



Walter Nahlik. Punktverluste in der ersten Runde eines fünfründigen Turniers rächen sich meistens. Im Übrigen stand auch Mikhail Zoun gegen den Nachwuchsspieler Maximilian Schneider klar auf Verlust. Nur durch Zeitüberschreitung vom Maximilian konnte Mikhail diese erste Partie gewinnen. Maximilian ließ sich aber von dieser Niederlage nicht beirren und konnte eindrucksvoll seine steigende Entwicklung nachweisen. Mit drei Punkten belegte er am Ende einen ausgezeichneten zehnten Platz. Immerhin noch vor Axel Weder! Auch Nathalie



Wächter konnte sich ausgezeichnet in Szene setzen. Mit 3,5 Punkten, nur einen Punkt weniger als der Turniersieger, wurde sie Sechste.

Der Tagessieger, Sven Sonntag zeigte sich in einer bestechenden Form. Er gewann die ersten vier Runden recht souverän. In der Schlussrunde begnügte er sich mit einem sicheren Remis gegen Mikhail Zoun, um den winkenden Etappenerfolg zu verteidigen. Aber auch Sven Schäfer hatte einen starken Auftritt! Lediglich zwei Punkteteilungen (möglicherweise eine zuviel) gegen Wolfgang Vogel und Jens Erik Schneider. Mit am Ende 4,0 erreichten Punkten wurde er klarer Zweiter der Tageswertung. Hat Sven Schäfer den Tagessieg in Runde eins verspielt?

Pl.	Name	Punkte
1	Sonntag, Sven	4,5
2	Schäfer, Sven	4,0
3	Zoun, Mikhail	3,5
4	Thom, Michael	3,5
5	Wächter, Nathalie	3,5
6	Leibovitch, Iziaslav	3,0
7	Erler, Rainer	3,0
8	Schneider, Jens Erik	3,0
9	Ozeran, Volodymyr	3,0
10	Schneider, Maximilian	3,0
11	Vogel, Wolfgang	2,5
12	Weder, Axel	2,5
13	Pannier, Thomas	2,5
14	Ollberg, Felix	2,0
15	Nahlik, Walter	2,0
16	Spangenberg, Holger	2,0
17	Boos, Anton	2,0
18	Jahn, Helge	2,0
19	Lakotta, Werner	1,5
20	Klein, Peter	1,0
21	Willberg, Frank	1,0

5. Turnier 22. 02. 2013



Wieder ein sehr spannungsgeladenes Turnier mit siebzehn Teilnehmern. Und auch in diesem Turnier hatten die SK Spitzenspieler alle Hände voll zu tun um die entsprechenden Plätze am Ende einnehmen zu können.

Voll konzentriert zeigten sich an diesem Freitagabend die drei Erstplatzierten. Alle Drei verloren keine Partie und gaben mit je zwei Unentschieden nur einen Punkt ab. Auf den vierten Platz der Tageswertung kam der an diesem Abend sehr stark aufspielende Michael Thom aus der zweiten Mannschaft, immerhin noch vor

Rainer Erler, Mikhail Zoun, Volodymyr Ozeran und Sven Schäfer. Das will schon was heißen!

Sehr erfreulich muss das Abschneiden der drei teilnehmenden Nachwuchsspieler betrachtet werden. Lukas Lüdecke mit drei Punkten auf Neun, Nathalie Wächter auf Elf und Maximilian Schneider auf vierzehn. Das kann sich in diesem Feld durchaus sehen lassen. Nathalie hätte auch noch besser abschneiden können, wenn die Zeitüberschreitung verlor. Auf jeden Fall haben alle drei Nachwuchstalente ihre Fortschritte nachgewiesen. In der Gesamtwertung ist das Bild noch etwas verschoben. Aber bereits mit dem sechsten Turnier könnten sich erste aussagefähigen Tendenzen ergeben. Mit Sicherheit ist schon zu erkennen, dass es knapp zugehen könnte, was dem Turnier als Solchen durchaus gut zu Gesicht stehen könnte.



Pl.	Name	Punkte
1	Katz, Roland	4,0
2	Leibovitch, Iziaslav	4,0
3	Schneider, Jens Erik	4,0
4	Thom, Michael	3,5
5	Erler, Rainer	3,5
6	Zoun, Mikhail	3,0
7	Ozeran, Volodymyr	3,0
8	Schäfer, Sven	3,0
9	Lüdecke, Lukas	3,0
10	Sonntag, Sven	2,0
11	Wächter, Nathalie	2,0
12	Höricht, Michael	2,0
13	Vogel, Wolfgang	2,0
14	Schneider, Maximilian	2,0
15	Willberg, Frank	2,0
16	Lakotta, Werner	1,0
17	Ollberg, Felix	1,0

6. Turnier 15. 03. 2013

Dieses Mal nur vierzehn Teilnehmer. Dieser Umstand beeinflusste jedoch die Qualität der nun sechsten Runde keinesfalls. Mit drei Stammspielern der Ersten und vier der Zweiten kann man die Qualität nicht bemängeln. Die Entwicklung des Turniers gestaltete sich äußerst spannend. Nach zwei Runden führten Rainer Erler und Volodymyr Ozeran das Feld mit je zwei Punkten an. Im direkten Aufeinandertreffen in Runde drei trennte man sich nach Kampf remis. Dann gewann Michael Thom etwas überraschend und glücklich gegen Rainer Erler, während Volodymyr Ozeran ein Remis gegen Jens Erik Schneider erspielte. In der Schlussrunde des Turniers gewannen Rainer Erler gegen Sven Schäfer und Volodymyr Ozeran gegen Michael Thom. Somit ging der Tageserfolg an Volodymyr. Eine recht starke Leistung zeigte auch die Nachwuchsspielerin Nathalie Wächter (erstes Brett der Dritten in der Bezirksoberliga), die mit stolzen drei Punkten immerhin Fünfte hinter dem punktgleichen Michael Thom wurde. Der zweite Nachwuchsspieler Maximilian Schneider konnte leider seine erspielten Vorteile mehrfach nicht umsetzen und schlug sich in diesem Turnier selbst klar unter Wert.

In der Gesamtwertung gibt es nun die ersten Streichwerte. Eine Entscheidung und auch Vorentscheidung ist noch nicht gefallen. Das siebente Turnier am 26.04.2013 bietet somit Spannung pur. Es ist sicher mit einer Rekordbeteiligung qualitativ sowie quantitativ gerechnet.

Pl.	Name	Punkte
1	Ozeran, Volodymyr	4,0
2	Erlar, Rainer	3,5
3	Schneider, Jens Erik	3,5
4	Thom, Michael	3,0
5	Wächter, Nathalie	3,0
6	Sonntag, Sven	2,5
7	Schäfer, Sven	2,5
8	Nahlik, Walter	2,5
8	Höricht, Michael	2,5
10	Pannier, Thomas	2,0
11	Lakotta, Werner	2,0
12	Vogel, Wolfgang	2,0
13	Schneider, Maximilian	1,0
14	Willberg, Frank	1,0

7. Turnier 12. 04. 2013 im Schulungsraum der DVG

Sechzehn Teilnehmer kämpften um den letzten Tagessieg der Serie 12/13. Rainer Erlar konnte sich diesen dann unangefochten erspielen. Mit Fünf aus Fünf deklassierte er das Feld um Längen. Diese 100prozentige Ausbeute wurde in dieser Turnierserie damit erstmals erreicht. Gute Leistungen erbrachten auch die teilnehmenden Nachwuchsspieler. Leider konnten sie nicht immer ihre vorteilhaften Stellungen entsprechend verwerten, zum Glück für den ein oder anderen Spitzenspieler. Insgesamt mit drei Punkten wurde Nathalie Sechste aber immerhin punktgleich mit dem Dritten des Turniers. Sehr gute Partien lieferte auch Lukas Lüdecke, wenn er am Ende auch nur 1,5 Punkte zusammen



brachte. Hier spielten sicher die Nerven und Unerfahrenheit noch eine große Rolle. Aber eben auch Lukas wird immer mehr beachtet werden müssen.

Da der Gesamtsieg vor der siebenten Runde noch nicht feststand, entwickelte sich ein doch noch recht spannendes Finale. Hier hatte Iziaslav Leibovitch natürlich die allerbesten Aussichten. Chancen auf den Titel hatte neben Iziaslav nur noch Jens Erik Schneider. Dazu hätte Jens Erik allerdings gewinnen müssen und Iziaslav hätte nicht besser als als auf Platz vier einlaufen dürfen. Iziaslav wurde Dritter und damit unangefochten sowie hoch verdient Titelträger der Saison 2012/2013 und löst damit Roland Katz ab. Rainer Erlar wurde mit seinem Tageserfolg klarer Gesamtzweiter. Der dritte Platz geht aufgrund der Platzmajorität an Roland Katz. Jens Erik Schneider hat mit seinem zehnten Platz einen schon fast sicheren Podestplatz verpasst.

Insgesamt kann man einschätzen, dass der durchgeführte Turniermodus und die Bedenkzeit von den Vereinsmitgliedern sehr gut angenommen wurde, sodass in der kommenden Saison das Turnier ähnlich veranstaltet werden wird. Immerhin haben sich 28 Spieler beteiligt, wovon 13 in die offizielle Gesamtwertung kamen.

Pl.	Name	Punkte
1	Erlер, Rainer	5,0
2	Katz, Roland	3,5
3	Leibovitch, Iztaslav	3,0
4	Schäfer, Sven	3,0
5	Ozeran, Volodymyr	3,0
6	Wächter, Nathalie	3,0
7	Thom, Michael	3,0
8	Olberg, Felix	3,0
9	Sonntag, Sven	2,5
10	Schneider, Jens Erik	2,5
11	Jahn, Helge	2,0
12	Boos, Anton	2,0
13	Lüdecke, Lukas	1,5
14	Lakotta, Werner	1,0
15	Schneider, Maximilian	1,0
16	Willberg, Frank	1,0

Fortschrittstabelle →

	Name	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Ges.
1	Leibovitch, Iztaslav	1	2	3	6	2		3	11
2	Erlер, Rainer	6	1		7	5	2	1	15
3	Katz, Roland	2	9	4		1		2	18
4	Schneider, Jens Erik	3	11	1	8	3	3	10	18
5	Ozeran, Volodymyr	9	5	2	9	7	1	5	20
6	Thom, Michael	7		5	4	4	4	7	24
7	Schäfer, Sven	5	10		2	8	7	4	26
8	Wächter, Nathalie	8	8	15	5	11	5	6	32
9	Sonntag, Sven	10		8	1	10	6	9	34
10	Olberg, Felix		12	7	14	17		8	58
11	Schneider, Maximilian	17	15	14	10	14	13	15	66
12	Lakotta, Werner	14	14		19	16	11	14	69
13	Willberg, Frank		13	16	21	15	14	16	74
14	Zoun, Mikhail	4		6	3	6			19
15	Pannier, Thomas	12		10	13		10		45
16	Vogel, Wolfgang			12	11	13	12		48
17	Boos, Anton	16	16		17			12	61
18	Weder, Axel		3	9	12				24
19	Höricht, Michael		4			12	8		24
20	Nahlik, Walter		6		15		8		29
21	Lüdecke, Lukas			11		9		13	33
22	Jahn, Helge	11			18			11	40
23	Lübeck, Wolfgang	13	6						19
24	Fischer, Jörg			13					13
25	Bartzen, Harald	15							15
26	Meinicke, Hans-Jürgen		16						16
27	Spangenberg, Holger				16				16
28	Klein, Peter				20				20

Laut Ausschreibung werden nur die besten fünf Resultate gewertet. Um in die Endwertung zu kommen benötigt man fünf Wertungen. Die in Rot gehaltenen Werte sind die Streichwerte.